

Cherry's Nuzlocke Challenge [Gelbe Edition]

Pokémon Nuzlocke Challenge

Von Zekeia_galad

Kapitel 4: Die Generalprobe für Rocko

Zurück im Wald mussten lediglich zwei Raupy und ausnahmsweise sogar einmal ein Taubsi mit jeweils einem Donnerschock aus dem Weg geräumt werden und schon waren sie – sehr zu Cherry's Erstaunen – wieder dort angekommen, wo sie zuvor umgedreht hatten.

Für sein Zeitgefühl war es allerdings von Nachteil, denn während er das Gefühl hatte, auf dem Rückweg nach Vertania City ewig zu brauchen, erreichten sie besagte Stelle im Wald nun so schnell, dass er irgendwie Zweifel hegte, ob sie wirklich so bald in Marmoria City ankommen würden. Der Abstecher ins Pokémon-Center stellte sich daher als eine wirklich gute Idee heraus. Und Mousse genoss seine starken Donnerangriffe sichtlich, quiekte ein munteres „Piii...kaaa..chuuu!“ vor sich hin und flitzte wie ein geölter Blitz durch das Gras, auf der Suche nach weiteren Gegnern. Durch die Pause schien es zu einem richtigen Energiebündel geworden zu sein, welches sich unbedingt austoben wollte.

Sehr zum Leidwesen des nächsten Taubsi, welches meinte, sie angreifen zu müssen, denn auch dieses war nach einem kurzen Knistern und einer Stromentladung geröstet. Ebenso erging es einem Safcon nur ein paar Schritte weiter, welches wohl auch Glück gehabt hatte, dass das Taubsi dummerweise Mousse als Gegner vorgezogen hatte.

Dann waren sie auch schon an dem jungen Käfersammler vorbei, der sich wohl noch immer nicht von seiner Niederlage erholt hatte. Tja, Hochmut kam ja bekanntlich vor dem Fall!

Ab jetzt sollten sie wohl aber wieder ein wenig aufpassen und auf den Weg achten, damit sie sich kein weiteres Mal verließen. Schließlich hatte Cherry vor, nun endlich in der nächsten Stadt anzukommen. Der Gedanke, als Skelett im Wald zu enden, war nämlich immer noch wenig verlockend!

Im Moment war der Weg immerhin recht übersichtlich, nicht so verworren wie im Herzen des Waldes. So war der Rotschopf recht zuversichtlich und freute sich über das gute Vorankommen. Die Laune ließ sich auch nicht durch weitere angreifende Pokémon trüben, denn Mousse mischte die Vögel und Käfer ordentlich auf.

Er sollte wirklich froh darüber sein, dass dieser Blödmann Bubbles ihm das Evoli weggeschnappt hatte. Da er noch keinen Stein besaß, um das kleine braune Tier einem effektiveren Element zuzuordnen, war das Pikachu eindeutig der bessere

Partner für die Kämpfe hier im Wald.

Die würden ohnehin bald ein Ende haben.

Der Weg hatte sich erneut in zwei Richtungen aufgeteilt und Cherry kurzzeitig einen Schrecken verpasst, ehe er feststellte, dass er beim linken Weg nach ein paar Schritten bereits wieder in einer Sackgasse landete, dort aber wenigstens einen verloren gegangenen Trank entdeckte. Sehr gut, die konnte man schließlich immer brauchen!

Es tröstete ihn auch über den kurzen Abstecher hinweg, zumal nach ein paar Metern die Weggabelung ohnehin wieder erreicht war und es in die andere Richtung weiter gehen konnte.

„Hey, Mousse, da hinten ist der Ausgang!“, stellte der Junge erfreut rufend fest und sah sich nach seinem Pikachu um, welches ihm brav hinterher trottete, mit seinem „Pi!“ allerdings zu spät darauf hinwies, dass da noch ein Trainer zwischen ihnen und dem Gebäude weiter hinten lauerte.

Der Käfersammler war nicht sonderlich erfreut darüber, dass Cherry über ihn stolperte, und ihm somit die Chance auf ein neues Käferpokémon versaute. Zumindest verschwand gerade noch etwas raschelnd im Gras...

„Hey, warte mal! Warum die Eile?!“, wurde der rothaarige Trainer grimmig angemotzt als er sich gerade mit entschuldigender Miene aus dem Staub machen wollte.

„Deinetwegen ist mir das Pokémon entwischt, dafür wirst du büßen! Raupy, los, mach ihn fertig!“

Und schon war er mitten im nächsten Gefecht, aber das Pikachu schaffte es trotzdem, mit einem einzelnen Donnerschock den Käfer zu schwächen.

„Raupy, benutze Tackle!“, war der Befehl des kleineren Jungen, der nicht kampflös aufgeben wollte. Allerdings verursachte besagte Attacke noch lange nicht den gleichen Schaden wie Mousse zuvor angerichtet hatte.

„Das wird einfach!“, rief Cherry unbeabsichtigt laut und konnte es mit seinem „Los, Mousse, mach den Käfer mit deinem Donnerschock fertig!“ auch nicht mehr wirklich übertönen.

„Piii...kaaa...“

Da kam wohl etwas Großes, denn im Moment knisterten nicht nur die runden Bäckchen der Maus sondern auch der lange, gezackte Schwanz sowie die kleinen Pfoten... und vor lauter Energie erwischte Mousse nicht nur das Raupy, sondern auch die beiden Trainer.

„Uff!“ Der Käfersammler war ebenso geplättet wie sein Pokémon.

„Du bist zu gut! Ich gebe auf!“

Etwas anderes blieb dem Jungen auch nicht übrig, aber Cherry blieben die verhöhrenden Worte aufgrund der Attacke sichtlich im Hals stecken. Das war wirklich nichts für seine Nerven und schon gar nicht für seinen Körper. Wobei es wahrscheinlich gut zu wissen war, dass das Pikachu bestimmt sehr gut für Wiederbelebensmaßnahmen geeignet war und jeden Defibrillator alt aussehen ließ! „Puh, Mousse, ich wäre dir echt dankbar, wenn du dich nur auf deine Gegner beschränken würdest...irgendwann klagen sie mich noch wegen Körperverletzung an oder so...“

Und mit der Polizei wollte er nun wirklich keinen Ärger! Und in den Knast auch nicht, denn wie sollte er dort drin zum Pokémon-Champion werden?

Mit einem Quieken gab Mousse zu verstehen, dass es verstanden hatte, dann kletterte es wieder auf Cherry's Schultern und machte es sich dort gemütlich, um sich von ihm bis zu dem Gebäude tragen zu lassen, welches den Ausgang des Vertania

Waldes markierte. Der Junge war zufrieden mit der Leistung seines kleinen Monsters. Es war unheimlich stark geworden hier drin.

Und doch sollte er aufpassen, schließlich würden die Gesteinspokémon trotzdem schwer zum Knacken sein, zumal die Elektroattacken nichts ausrichten dürften und Mousse selbst mit seinem Ruckzuckhieb wahrscheinlich keinen so harten Dickschädel hatte wie Pokémon dieses Typs.

Die Erkenntnis kam allerdings ein wenig spät. Denn er kam gerade, das hohe Gras vor der Stadt meidend, in Marmoria City an und eigentlich stünde einem knallharten Gefecht in der Arena nichts im Wege. Die Stadt war recht übersichtlich mit ihren paar Häusern und dem doch recht imposanten Museum, aber für Sightseeing hatte er nun wirklich keine Zeit.

„Besser, wir ruhen uns noch einmal kurz aus und trainieren dann noch eine Weile.“, schlug er seinem munteren Pokémon vor. Dem war es wohl recht egal, wer sein Gegner war, solange es überhaupt welche hatte...

„Vor der Stadt finden wir vielleicht noch ein paar Pokémon, gegen die wir kämpfen können!“

Und wieder einmal schade, dass er keines davon fangen durfte, aber bisher war er nur mit Mousse ja ziemlich problemlos voran gekommen.

Wobei ihn das kleine violette Nidoran mit seinem giftigen Horn durchaus gereizt hätte... Aber er hatte ja noch nicht einmal Pokébälle dabei und die Regeln verboten ihm den Fang des Pokémon, so dass es nur den Zweck hatte, Mousse zusätzliche Kampferfahrung zu schenken.

Im Großen und Ganzen waren es ohnehin immer die gleichen Pokémon, die sich auf sie stürzten. Neben dem männlichen Nidoran entdeckte Cherry auch weibliche, dazu haufenweise Ratzfratz und Taubsi. Vor allem die Ratten schienen hier eine regelrechte Plage zu sein obwohl sich die Fläche mit dem hohen Gras nun wirklich nicht endlos ausdehnte. Dass die hier alle überhaupt Platz hatten, sich zu verstecken, war echt ein Wunder...

Er zählte inzwischen schon gar nicht mehr die vielen Exemplare wilder Pokémon, auch wenn deutlich auffiel, dass recht wenige männliche Nidoran auftauchten. Aber dennoch genug, um ihn jedes Mal schmerzlich an die Regeln zu erinnern.

Die Kämpfe schienen kein Ende zu nehmen und langsam nagte es an Cherry's Motivation. Natürlich war es wichtig, für den bevorstehenden Arenakampf zu trainieren, damit sie keine allzu große Schwierigkeiten haben würden, aber langsam nervte es ihn, dass er auf der Stelle trat und nicht wirklich voran kam.

Das wurde auch nach einer Pause im Pokémon-Center nicht besser, denn bereits kurze Zeit später durchforstete er erneut mit seinem Pikachu das hohe Gras vor Marmoria City. Die Gegnermassen nahmen noch immer nicht wirklich ab und wahrscheinlich würde er das Feld auch nie vollständig von wilden Pokémon befreit haben...

„Puh, wollen wir uns nicht doch langsam an richtige Gegner wagen?“

Immer nur die Ratten, Vögel und Nidoran beider Geschlechter zu jagen war inzwischen ziemlich eintönig.

„Mousse?“, fragte er erneut mit runzelnder Stirn als er keine Antwort von der Maus bekam. Irgendetwas machte das Pokémon gerade. Er verstand nicht so ganz, was. Fakt war aber, dass er sich kurzzeitig einbildete, das Monster doppelt zu sehen.

„Mousse!“

„Cha?“ Augenblicklich brach das Pikachu seine Aktion – was auch immer das darstellen sollte – ab und blickte ihn fragend an.

„Machen wir noch einmal eine Pause und probieren dann, ob wir unseren ersten Orden bekommen können?“

Er würde es sich wünschen, denn die Gegner vor der Stadt waren längst keine richtigen Gegner mehr, und östlich von Marmoria City kam er im Moment nicht weiter. Es sei denn, er wollte sich zur Arena verschleppen lassen, aber dafür wollte er dann doch lieber ein Pikachu in Höchstform. Man bedenke schließlich nach wie vor, dass die Gesteinspokémon ihm überlegen sein würden. Was Cherry natürlich nicht zur Sprache brachte, weil das Mousse sicher kränkte und das Kleine sich wahrscheinlich damit rächen würde, ihm eine neue Kostprobe seiner verstärkten Kräfte zu geben.

„Bist du wieder fit?“, fragte er deshalb nur, teils ein wenig besorgt, teils aber auch irgendwie erfreut darüber, dass das Pikachu aus Schwester Joy's Armen in die seinen sprang. Wer hätte schließlich am Anfang gedacht, dass er dem kleinen Elektromonster scheinbar so ans Herz wachsen würde? Umgekehrt aber auch... Deswegen würde er Mousse einfach vertrauen. Wenn sein Glaube in sein Pokémon nur stark genug war, würden sie die Arena schon meistern!

Auf dem Weg dorthin entdeckte er außerdem noch den Markt, weshalb er lieber noch einmal abdrehte – obwohl die Arena deutlich verlockender war! – um sich vorsichtshalber mit ein paar zusätzlichen Tränken einzudecken. Denn auf das Wohlbefinden seines Pokémon zu achten und ihm neue Kraft zu schenken war seine Aufgabe als Trainer.

Diesen Kampf mussten sie beide führen! Zusammen!

Dafür opferte er auch gerne fast sein ganzes Geld, auch wenn es nur noch für drei Tränke reichte und er sich jetzt noch nicht einmal mehr ein Gegengift leisten könnte... aber es war eine Investition, die sich sicherlich lohnen würde!

„Und jetzt lass uns die Arena aufmischen, ja?“

Cherry war zuversichtlich und das übertrug sich wohl auch auf das kleine Pokémon, das ihn kampflustig und mit geballten Fäusten anquiekte.

Die Arena war nicht zu übersehen.

Als sie das Gebäude betraten staunte Cherry aber nicht schlecht!

Spätestens jetzt war klar, welcher Typ Gegner sie hier erwarten würde, denn die vielen Steine waren nun wirklich nicht zu übersehen.

Dafür aber beinahe ein Junge dahinter. Ein junger Pfadfinder, den Cherry irrtümlicherweise fragte „Bist du Rocko?“, weil er doch arg jung aussah...

Und frech war er auch, weil er den rothaarigen Herausforderer als „Kleiner“ bezeichnete obwohl er selbst doch gar nicht so viel größer war. Da waren es gerade mehr die Backen des Trainers, die sich aufplusterten, und ihn einen Schmolmund ziehen ließen.

„Es dauert noch Lichtjahre, bis du gegen Rocko antreten kannst!“, meinte der fremde Junge und beantwortete damit wenigstens die zuvor gestellte Frage. Irgendwie. Es sei denn, der Kerl litt an irgendeiner Persönlichkeitsstörung und sprach von sich selbst in der dritten Person?

Cherry vermochte das nicht so recht zu beantworten, aber dazu war ohnehin nicht die Zeit, denn er musste sich auf den Kampf konzentrieren!

Sein Gegner wählte ein Digda, was ihn schon einmal schlucken ließ.

Ob er das schaffen konnte? Auch als Bodenpokémon dürfte es gegen den Donnerschock immun sein, egal, wie stark die Attacke war. Das war eindeutig eine größere Herausforderung als das Kleingetier bisher. Cherry konnte auch nicht so recht die tatsächliche Stärke des Gegners einschätzen, ebenso wenig, wie lange sich Mousse

behaupten konnte.

Moment, er würde auch darauf achten müssen, dass sich das Digda nicht eingrub! Konzentration jetzt!

„Ruckzuckhieb, Mousse!“, befahl er seinem Schützling, der es sogar schaffte, das Digda ziemlich böse zu treffen. Oder lag es an der vielen Erfahrung aus den vorherigen Kämpfen, dass das kleine ... Würmchen, oder was auch immer es darstellen sollte, gerade recht fertig wirkte, sich aber dennoch mit einem Kratzer zur Wehr setzte?

„Noch einmal Ruckzuckhieb, schnell!“

Zum Glück war Mousse inzwischen ziemlich flink geworden und konnte das Digda außer Gefecht setzen ehe es noch eine Attacke nachsetzte.

„Jaaa!“, jubelte Cherry und riss die Hände empor, wollte sich schon über seinen Sieg freuen, wäre da nicht ein ernüchterndes „Mist, dann bist du jetzt an der Reihe, Sandan!“ zu hören.

Oh nein, noch eines?!

Es hatte sogar eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Pikachu, sah auch irgendwie ein wenig aus wie eine Maus. Aber deutlich härter als das weiche Fell des Elektropokémon...

„Oh je, los, versuch, es mit deinem Ruckzuckhieb zu erwischen!“, feuerte Cherry Mousse an, welches sein Bestes gab. Aber das Sandan war trotzdem ziemlich ausdauernd und konnte seinerseits einige Treffer landen, die dem Pikachu einige Kratzer bescherten.

„Pihihi...!“ Es keuchte bereits und durch die Kratzer sah es auch nicht mehr ganz fit aus, aber das galt auch für das geschwächte Sandan.

„Mousse, das ist deine Chance!“

Das war ein Nervenkitzel! Ganz knapp wurde die Sandmaus besiegt und das erschöpfte Pikachu sank in die Arme seines erfreuten Trainers, der es überschwänglich für seinen Einsatz lobte.

„Mist...“

Der Pfadfinder hatte kein weiteres Pokémon mehr, um den Kampf fortzusetzen – worüber der Rotschopf sehr froh war, denn Mousse hatte dringend noch eine Pause nötig!

Der Junge brabbelte ohnehin gerade noch irgendetwas von seinen Lichtjahren, Entfernung und Zeit, aber spätestens nachdem Cherry mit seinem „Ja ja...“ abdampfte würde der Junge wohl bemerkt haben, dass ihm gar nicht zugehört wurde. Denn da war der Herausforderer bereits auf dem erneuten Weg in Richtung Pokémon-Center um die Wunden seines Pokémon versorgen zu lassen.

Diesmal dauerte es zwar etwas länger, aber die Wartezeit machte sich bezahlt und Mousse sah hinterher erfrischt und wie neu aus.

„Vielleicht sollten wir lieber noch ein bisschen trainieren... der Kampf gegen Rocko wird sicher hart! Härter als gegen das Digda und das Sandan...“

In seiner Stimme klang deutlich die Besorgnis mit, dass dem Pikachu Schlimmeres zustoßen könnte als die kassierten Kratzer, die es auch schon geschwächt hatten. Was, wenn es von einem Fels zermalmt wurde? Irgendwie traute er sich gerade nicht so recht, Rocko herauszufordern. Der Kampf gerade eben war knapp gewesen, auch wenn er noch keinen Trank benutzt hatte und das gegen den Arenaleiter wahrscheinlich sein Ass im Ärmel sein würde. Aber was, wenn Mousse wirklich stark verletzt oder sogar besiegt wurde?

Das würde er sich nicht verzeihen können...

Selbiges galt aber auch für das Pokémon, denn trotz der Anstrengung im vergangenen Kampf wollte das Pikachu weiter wachsen und stärker werden. Und vor allem seinem geliebten Trainer eine Freude machen, indem es dafür sorgte, dass er seinen ersten Orden in den Händen halten konnte.

Die runden Augen blickten Cherry eine lange Zeit an, dann schien das bockige Verhalten bei ihrer ersten Begegnung sich durchzusetzen.

„Cha.“, meinte Mousse, und warf den Kopf zur Seite. Dem Blick seines Trainers wurde ausgewichen und deutlich signalisiert, dass es von weiterem Training nicht viel hielt. Erst etwas später wagte es einen kurzen Blick zu Cherry um zu sehen, ob dieser die Reaktion richtig deutete und sich von dem Gedanken, noch mehr zu üben, abbringen ließ.

Denn in den tiefschwarzen Augen der Maus machte es keinen Sinn.

Für den Kampf gegen Gesteins- und Bodenpokémon hatte es zu wenig Erfahrung und im hohen Gras waren sie diesem Typ bisher nicht begegnet. Es war also unwahrscheinlich, dass sich das ändern würde. Und was brachten Volltreffer gegen dieses Kleinjetier?

„Pika-Pii!“

„Bist du dir sicher?“

Cherry bemühte sich zwar, sich seine Zweifel nicht anmerken zu lassen, aber so ganz vermeiden konnte er es nicht. Obwohl sich Mousse wirklich alle Mühe gab, diese Zweifel zu zerstreuen, indem es kraftvolle Posen einnahm, bis der Junge schließlich lachen musste und wenigstens ein kleines bisschen zuversichtlicher wirkte.

„Okay... ich vertraue dir.“

Und im Notfall hatte er schließlich immer noch die Tränke, also ließ sich Cherry nun doch überreden, die Arena anstelle des hohen Grases anzusteuern und an dem Pfadfinder vorbei dem anderen anwesenden Trainer zu nähern.

Das musste Rocko sein. Er sah wirklich stark aus und schien von seinem Job als Arenaleiter einiges zu verstehen.

Und gleichzeitig war er wider Erwarten sogar recht freundlich und erzählte ihm von seiner Vorliebe für Gesteinspokémon. Wobei... war das wirklich freundlich? Er sagte etwas von felsenfester Verteidigung und das klang nicht besonders motivierend.

Aber er hatte seinem Pikachu versprochen, ihm zu vertrauen, und so schluckte der Rotschopf jegliche Zweifel und Sorge hinunter und ließ sich auch von Rocko's Nachfrage, ob er es immer noch mit ihm aufnehmen wolle, nicht beirren.

Der entschlossene Blick war wahrscheinlich Antwort genug.

Die Mundwinkel des Arenaleiters bildeten ein knappes Grinsen.

„Ok. Zeige mir, wie gut du bist!“

Das würde wohl ihr erster wirklich schwerer Kampf werden...!

Und mit einem „Los, Kleinstein, ich wähle dich!“ wurde dieser von Rocko eröffnet.